Verbandsgemeinde Birkenfeld

FB4 32-2026/25

Anlage 11
Eignungskriterien zur Begrenzung der Zahl der Bewerber für die Verhandlungsphase (2. Stufe) nach § 51 Abs. 1 VgV zum T e i l n a h m e a n t r a g Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an der Grundschule in Birkenfeld

Auswahlkriterium 1: Referenzprojekte → 90 %
Die Referenzen sind nachfolgend entsprechend den Mindestanforderungen einzutragen. Doppelnennungen der Referenzprojekte sind möglich. Die Wertung der Referenzprojekte erfolgt gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix (Seite 2 und 3).

Bei Bewerbergemeinschaften oder Eignungsleihe geben Sie bitte die Zuordnung zum Unternehmen an. Ein Bewerber oder Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 Nr. 3 VgV). In Referenzen eingesetzte Personen sind auch für die entsprechenden Teilleistungen einzusetzen. Dies gilt gleichermaßen für Bewerbergemeinschaften und Eignungsleihe. Der Eignungsverleiher ist in diesem Fall als Nachunternehmer zu beauftragen.

Auswahlkriterium 2: Beschäftigtenzahl des Unternehmens → 10 %
Bitte geben Sie die durchschnittliche Anzahl der fachbezogenen Mitarbeitenden (inkl. Unternehmensleitung, ohne freie Mitarbeiter) im Bereich Planung Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstung (in Summe) an.

Nicht einzubeziehen sind freie und kaufmännische Mitarbeitende sowie Praktikanten und Hilfskräfte.

Die Wertung erfolgt gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix.

Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (keine Nachreichung möglich) werden die Beschäftigtenzahlen der einzelnen Mitglieder addiert. Bitte die Anzahl für jedes Mitglied angeben.

a) Referenzprojekt – Objektplanung Gebäude → 90 %	
Mindestanforderungen: • es handelt sich um die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Planung/Sanierung/Erweiterung eines Schulbaues), • Referenzprojekt mind. in HZ III gem. HOAI eingeordnet, • die Inbetriebnahme des Referenzprojektes (Übergabe an die Nutzenden) ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 5 Jahre zurück, • es wurden mindestens die Lph 2 bis 8 vollständig selbst erbracht, • vergleichbare Größenordnung (anrechenbare Kosten i. d. R. KG 300 + 400) mind. 1,5 Mio. € netto	
Beschreibung der erbrachten Leistung (Auftragsgegenstand): Insbesondere Benennung der Leistungsphasen	
Unternehmen, das die Leistung erbracht hat	
Auftraggeber (mit Adresse)	
Ansprechpartner beim Auftraggeber (mit Telefonnummer)	
Auftragsdatum und Laufzeit	
Bezeichnung und Ort des Vorhabens	
Anrechenbare Kosten (KG 300) in EUR netto	

Beschäftigtenzahl	**2023**	**2024**	**2025**	**Zeitpunkt der Bekanntmachung**
Summe				

Hinweis Bewertungsmatrix
Wenn die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im abgefragten Bereich gleich oder größer 10 ist, werden 10 Punkte vergeben, wenn sie unter 6 liegt, wird kein Punkt vergeben. Liegt die durchschnittliche Mitarbeiterzahl dazwischen, also zwischen 6 und kleiner 10, wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. Berechnungsmethode: angegebene Mitarbeiterzahl / Mitarbeiterzahl (10) x hinterlegte Punktzahl (10).

Ich/Wir erkläre/n, dass die abgegebenen Erklärungen über den Inhalt der Referenzen wahrheitsgemäß sind. Wir sind damit einverstanden, dass die Vergabestelle Erkundungen bei dem jeweiligen Referenzgeber einholt. Ich/Wir sind uns im klaren darüber, dass nicht wahrheitsgemäße Angaben zum Ausschluss des Vergabeverfahrens führen.

_____ _____

Ort, Datum Name des Erklärenden